

**2. Juli 2024**

## **Presseinformation**

### **„Antifeminismus - eine politische Agenda“**

#### **NS-DOK zeigt Ausstellung zum Phänomen Antifeminismus**

Vom 5. Juli 2024 bis zum 2. Februar 2025 zeigt das NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln in Kooperation mit dem NRW-weiten Projekt „Spotlight – Antifeminismus erkennen und begegnen“ der Wuppertaler Initiative für Demokratie und Toleranz e.V. die Wechseiausstellung „Antifeminismus - eine politische Agenda“.

Die Schau gibt grundlegende Einblicke in das Themenfeld Antifeminismus und ordnet das Phänomen ein – historisch, gesellschaftlich und politisch: Sie betrachtet Antifeminismus nicht (nur) als Gegenbewegung zu Feminismus, sondern als grundlegende Ideologie in patriarchalen Gesellschaften. Gleichzeitig stellt die Ausstellung Fragen nach der historischen Kontinuität von Antifeminismus und beleuchtet die Auswirkungen antifeministischer Mobilisierungen. Dabei lädt sie zum Reflektieren und zur eigenen Auseinandersetzung mit dem Thema ein: Immer wieder werden Bezüge zu den Lebenswelten der Besucher\*innen hergestellt.

*„Antifeminismus beschreibt nicht jede Art von Feminismus-Kritik. Es handelt sich vielmehr um eine politische Agenda, deren Ziel es ist die Teilhabe aller Menschen an gesellschaftlichen und demokratischen Prozessen zu verhindern oder diese einzuschränken.“*

*(Julia Haas, Projektverantwortliche Spotlight)*

Die Ausstellung greift in mehreren Themeninseln unterschiedliche Dimensionen und Ebenen von Antifeminismus auf und stellt sie vor: Von der Verhinderung von Partizipation und Mitbestimmung und der Ablehnung körperlicher, sexueller und reproduktiver Selbstbestimmung, über Queerfeindlichkeit bis zu Antifeminismus als Bestandteil von Rechtsextremismus. Nicht zuletzt arbeitet die Schau eindrücklich heraus, dass häufig Gewalt als Werkzeug zur Umsetzung antifeministischer Vorstellungen genutzt wird.

#### **Ausstellungsdaten:**

### **„Antifeminismus - eine politische Agenda“**

Vom 5. Juli 2024 bis 2. Februar 2025

Di-Fr: 10-18 Uhr

Sa-So: 11-18 Uhr

Eintritt: 4,50 Euro / ermäßigt 2,- Euro (kostenfrei am 1. Donnerstag im Monat)

#### **Führungen durch die Ausstellung:**

Di, 9. Juli 2024, 16 Uhr

Führung mit dem Kooperations-team

Do, 7. November 2024, 18 Uhr

Führung mit dem Kooperations-team

## **Begleitveranstaltungen:**

- |                        |   |
|------------------------|---|
| Do, 05.09.2024, 19 Uhr | Vortrag und Diskussion: Umkämpfte Geschlechterverhältnisse – Der lange Schatten des Antifeminismus        |
| Do, 31.10.2024, 19 Uhr | Podiumsgespräch: Göttliche Ordnung?! Das antifeministische Weltbild christlicher Fundamentalist*innen     |
| Do, 05.12.2024, 19 Uhr | Vortrag und Diskussion: Antimoderner Abwehrkampf – zum Zusammenhang von Antisemitismus und Antifeminismus |
| Do, 16.01.2025, 19 Uhr | Podiumsgespräch: Antifeminismus im Kontext Bildungsarbeit. Berichte aus der Praxis                        |

Pressekontakt:

Ilja Gold

Tel +49 221 221 27859

[ilja.gold@stadt-koeln.de](mailto:ilja.gold@stadt-koeln.de)